

München, den 20. März 1944

G e h e i m !

Kurz - Bericht

über den Bau und die erste Erprobung einer Hohl-
schleuder mit rund 1000 PS Antriebs-Leistung

A) Allgemeines.

Anlässlich der Vorführung von Schneeräumgeräten am Arlberg am 18. April 1943 äusserte Herr Reichsmi-
nister S p e e r den Wunsch, eine Schneeräumma-
schine mit rund 1000 PS Antriebsleistung zu schaf-
fen.

Verhandlungen mit verschiedenen Firmen wegen
Übernahme des Baues einer solchen Maschine und Fer-
tigstellung bis Ende 1943 führten nur bei der Maschi-
nenfabrik Hubert Zettelmeyer in Konz bei Trier zum
Ziele, die sich bereit erklärte, einen Panzerkampfwä-
gen "Tiger" so umzubauen, dass er als Schubfahrzeug
für eine Schneeräummaschine brauchbar wird und daran
eine Räummaschine anzubauen.

Die Schneeforschungsstelle empfahl für die Ma-
schine einen Kampfwagen leichterer Bauart. Sie wollte
als Schubfahrzeug den Panzerkampfwagen 4 nehmen, weil
dieser nach ihrer Ansicht mit geringen Abänderungen
den gestellten Anforderungen vollauf genügt. Dieses
Fahrzeug wird derzeit in grösserer Anzahl hergestellt,
ist wesentlich leichter als der "Tiger" und hat gegen-
über diesem nur 265 statt 750 PS Vorschubleistung. Zum
Antrieb der Räumeinrichtung sollte dagegen der Tiger-
motor mit 750 PS Leistung eingebaut werden.